

Die Familie Lowenstein lebte seit dem 18. Jahrhundert in Essen. Durch den Aufstieg Adolf Hitlers und den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs veränderte sich jedoch alles für die jüdische Familie. Im Sommer 1939 schickten Max und Hilda (Goldberg) Lowenstein ihre Söhne Hans Rolf und Kurt Edward Lowenstein im Kindertransport-Programm von Essen nach England. Nach circa 14 Monaten zogen die beiden Jungen in die USA, wo sie ihre Eltern wiedertrafen, die kurz nach Kriegsbeginn flüchten konnten. Dort leben sie unter den Namen Edward und Ralph Lowenstein bis heute mit ihren Familien.

Damit diese Erlebnisse und Erinnerungen nicht in Vergessenheit geraten, gründete Dr. Edward Lowenstein im Jahr 2012 den „Lowenstein-Family-Award“. Der Award soll die Arbeit engagierter Essener Schüler*innen auszeichnen, die sich mit dem jüdischen Leben auseinandersetzen.

Informationsveranstaltung **15.03.2024**
Für Lehrer*innen. 15:30 bis 17:00 Uhr in der Alten Synagoge. Um eine kurze Anmeldung per E-Mail oder Telefon wird gebeten.

Anmeldeschluss **25.03.2024**
Die Anmeldung für die Klassen und Gruppen übernimmt der*die Lehrer*in. Die Anmeldung kann formlos bei der Alten Synagoge erfolgen. Eine Anmeldung am Wettbewerb ist auch ohne die Teilnahme an der Informationsveranstaltung möglich. In diesem Fall ist aber ein kurzes Informationsgespräch sinnvoll.

Einsendeschluss **05.07.2024**

Preisverleihung in der Alten Synagoge **20.08.2024**

Telefon 0201 88-45218
E-Mail info@alte-synagoge.essen.de
Betreff „Lowenstein-Family-Award“

Die Alte Synagoge im Netz:
www.alte-synagoge.essen.de



Wenn Heimat zur Fremde wird...
Das Schicksal jüdischer Familien
aus Essen

Impressum

Herausgeberin	Stadt Essen, Alte Synagoge Essen
Satz	Presse- und Kommunikationsamt
Foto Titelseite	Familie Lowenstein
Druck	Amt für Zentralen Service
Stand	Februar 2024



Alte
Synagoge
Essen

Interessiert?

Unterstützt das Projekt

„Wenn Heimat zur Fremde wird... Das Schicksal jüdischer Familien aus Essen“ mit Eurer Teilnahme.

Mitmachen

Macht den Wettbewerb zum Gegenstand des Unterrichts.

Verbreiten

Leitet unsere Einladung an interessierte Schüler*innen sowie Lehrer*innen weiter.

Teilnehmen

Teilnehmen könnt Ihr, wenn Ihr zwischen 14 und 19 Jahre alt seid. Ihr könnt euch als Gruppe oder Klasse anmelden.

Informationen für Lehrer*innen:

Sie haben Fragen zum Lowenstein-Family-Award 2024? Dann rufen Sie uns an unter Telefon 0201 88-45218 oder schreiben uns eine E-Mail an info@alte-synagoge.essen.de

Oder besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung am 15. März 2024.

Mehr zu unserem Kooperationspartner und seinen Workshop-Angeboten finden Sie hier:
<https://schuelerlabor.folkwang-uni.de>

Erinnerung gestalten

Aufgabe

Zeigt uns in einem künstlerischen Projekt, wie das Leben einer jüdischen Familie aus Essen vor und während des Zweiten Weltkriegs ausgesehen hat.

Denkt dabei über Themen wie Ausgrenzung, Vertreibung und Migration nach. Was verbindet Ihr damit?

Wir stellen Euch in der Alten Synagoge und im Haus der Essener Geschichte Informationsmaterial zur Verfügung.

Im Alfred Krupp Schülerlabor der Künste der Folkwang-Hochschule könnt Ihr außerdem Workshops buchen, die speziell für dieses Projekt entwickelt wurden. In den Tagesworkshops habt Ihr die Möglichkeit, Euer Projekt in der Gruppe künstlerisch auf den Weg zu bringen.

**Alfried Krupp
— Schülerlabor
der Künste**



Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung



Mitmachen lohnt sich

Hauptgewinn

Wir werden drei Arbeiten mit einem Preisgeld auszeichnen. Die drei prämierten Projekte werden in der neuen Dauerausstellung der Alten Synagoge zu sehen sein.

Preisverleihung – mit dem Oberbürgermeister

Am 20. August 2024, 16 Uhr, in der Alten Synagoge Essen. Oberbürgermeister Thomas Kufen wird persönlich anwesend sein, um die Gewinner*Gewinnerinnen zu beglückwünschen.



Foto: Elke Brochhagen, Stadt Essen